

Landsberg, an der Warke, eine wohlgebaute und nahrhafte Stadt von fast 800 H. und 6800 Einw., mit großen Getraide- und Wollenmärkten, Manufakturen und gutem Handel.

Krossen, südlich von Landsberg, auf der linken Seite der Oder, eine Stadt von 550 H. und 3300 Einw., mit Tuchmanufakturen und Weinbau, vormalig die Hauptstadt eines davon benannten Herzogthums.

Züllichau, östlich von Krossen, an der Preussischen Gränze, eine Stadt von 760 H. und 5300 Einw., die wichtige Tuch- und Wollenmanufakturen hat, und durch ganz Deutschland, nach Polen und Italien Handel treibt.

Anmerk. Im umfange der Neumark liegt die Ballei Brandenburg, des Johanniterordens Herrenmeisterthum Sonnenburg (von der Hauptstadt desselben) genannt. Der Herrenmeister oder Heermeister ist ein Neumärkischer Landstand, und dem Großmeister des Ordens nicht unterworfen. Es gehören außer den Gütern des Heermeisters, noch acht zerstreut liegende Kommenthureien dazu; die Ritter können evangelisch seyn und wählen ihren Heermeister, der immer ein Königl. Preussischer Prinz ist.

2. Rest von Magdeburg.

(Sch. Atl. Taf. XI. — Hd. Atl. Taf. XIX.)

Der übrig gebliebene, auf dem rechten Ufer der Elbe liegende Theil des Herzogthums Magdeburg (49 Qu. M. mit 39,128 Einw.) liegt an der Elbe zwischen der Mark Brandenburg, Sachsen und Anhalt, ist meist sandig, und nicht sehr fruchtbar. Der bedeutendste Ort darin ist

Ziesar, kleine Stadt mit 1600 Einw.